

ANTRAG Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadtrat Hans Pfalzgraf (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 16. Oktober 2007	Gremium:	44. Plenarsitzung des Gemeinderates
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13.11.2007 1180 16 öffentlich
Reisemobilabstellplatz beim Yachthafen am Rhein		

Die Verwaltung überarbeitet die Planung des neuen Reisemobilstellplatzes beim Yachthafen am Rhein und legt diesen so an, dass Reisemobilgäste dort in würdiger Weise untergebracht sind und sich wohl fühlen können. Hierzu ist auch eine Ver- und Entsorgungsstation zu installieren. Mit Blick auf die BUGA sollte eine Kapazität für mindestens 10 - 20 Plätze geschaffen werden.

Sachverhalt/Begründung:

Der auf unserem Antrag und auf Beschluss des Gemeinderats vom 27.03.2007 zwischenzeitlich errichtete Reisemobilstellplatz beim Yachthafen an der Rheinbrücke entspricht keinesfalls unseren Vorstellungen. Gemessen an hunderten von anderen Reisemobilstellplätzen in Deutschland entsteht der Eindruck, als habe man nur widerwillig den Auftrag des Gemeinderats ausgeführt und den Platz ohne den geringsten Aufwand nur mittels Beschilderung ausgewiesen.

Die Lage ist optimal; der Platz selbst aber wirkt lieblos und eher abstoßend. Viele andere Städte reagieren da viel aufgeschlossener, auch in der Erkenntnis, dass sich ein neues, für Kommunen wichtiges Besucherklientel gebildet hat. Nämlich naturverbundene Menschen, die sich auf Rundreisen mit ihrem Wohnmobil für Städte, deren Kultur und deren landschaftliche Umgebung interessieren. Wir sind der Auffassung, dass eine Stadt wie Karlsruhe mit einem so reichhaltigen und vielseitigen Angebot und dazu noch in solch herrlich geographischer Lage am Rhein mehr tun kann und gerade aus genanntem Grund auch mehr tun muss. Das jetzige Angebot ist einer Stadt wie Karlsruhe nicht würdig. Reisemobilgäste sind enttäuscht, wenn sie von auswärts kommend der Beschilderung nachfahren, um dann einen

derartigen Platz vorfinden; einen Platz, den man schlicht nur als Peinlichkeit bewerten kann.

Als BUGA-Bewerber sollte die Stadt in vorbildlicher Weise mit einem würdigen Stellplatzangebot ihre Gastfreundlichkeit gegenüber einem rasant zunehmenden neuen Besucherkreis unter Beweis stellen. Ein Blick ins Internet macht deutlich, wie viele Städte und Kommunen dies erkannt haben und sich einem regelrechten Wettbewerb um diesen Kundenkreis stellen.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Hans Pfalzgraf

Hauptamt - Sitzungsdienste -

2. November 2007